

# Gebet in der Welt

11.1.2021

---

## Einführung

Einen herzlichen Gruß euch allen, die ihr dieses „Gebet in der Welt“ heute mitbetet. Es ist das erste in einem neuen Jahr, das neben vielem anderen auch geprägt ist von der wachsenden Hoffnung, dass wir uns bald wieder näherkommen und uns real begegnen und berühren dürfen. In den vergangenen Monaten ist dieses Thema „Nähe“ und „Berührung“ immer mehr in den Fokus der öffentlichen Aufmerksamkeit gerückt. Immer schon waren Menschen einsam und hungerten nach Berührung und der Nähe eines anderen Menschen, immer schon starben Menschen ohne eine tröstende, Halt gebende Hand, die sich behutsam auf ihre gelegt hat. Aber dass so etwas für so viele Menschen weltweit einfach grundsätzlich verboten und verunmöglicht wurde - sowohl das Nähe-Empfangen als auch das Nähe-Schenken –, das ist neu. Ich lade euch ein, heute für alle Menschen zu beten, die sich nach Berührung und Nähe sehnen.

---

## Lied

**Geist der Zuversicht, Lobe 125**

---

## Hinführung

„Unterkuschelt“ sei unsere Gesellschaft, unsere Haut voll Hunger nach Berührung. Vielerorts werden die Auswirkungen des Mangels an körperlichen Berührungen thematisiert. Zu wenig vertrauensvolle körperliche Nähe bewirkt, dass Menschen seelisch und körperlich verletzbarer werden. Umgekehrt: Wohltuende Berührung ist heilsam in jeder Hinsicht. Jesus wusste das. Er nahm Kinder in seine Arme, legte ihnen die Hände auf und segnete sie. Er wusch den Jüngern die Füße und ließ sie an seine Brust lehnen. Er nahm das gestorbene Mädchen an der Hand und hieß sie aufstehen. Er berührte die Augen der Blinden und machte sie sehend. Selbst in der scheuen Berührung durch die blutflüssige Frau wird heilsame Kraft wirksam. Dem Taubstummen legte er die Finger in die Ohren und berührte seine Zunge mit Speichel. Er schreckte auch nicht davor zurück, Aussätzige anzufassen. Segen und die Kraft, heil zu werden, wird körperlich weitergegeben, ist ein sinnliches Erleben.

---

## Evangelium

**+ Aus dem heiligen Evangelium nach Markus (Mk 10,13-16)**

*Und sie brachten Kinder zu ihm, damit er sie anrühre.*

*Die Jünger aber fuhren sie an.*

*Als es aber Jesus sah, wurde er unwillig und sprach zu ihnen:*

*Lasset die Kinder zu mir kommen und wehret ihnen nicht, denn solchen gehört das Reich Gottes.*

*Wahrlich, ich sage euch: Wer das Reich Gottes nicht empfängt wie ein Kind, der wird nicht hineinkommen.*

*Und er herzte sie und legte die Hände auf sie und segnete sie.*

(Lutherbibel 2017)

---

## Stille

---

## Lied

**Bei Gott bin ich geborgen, Lobe 35**

---

## Fürbitten

Beten wir für alle Menschen, die sich nach wohltuender Nähe und Berührung sehnen. Beten wir auch für die, die Angst haben vor Nähe, weil sie Berührung als übergriffig, verletzend und schmerzhaft erlebt haben.

**Liedruf: Bonum est confidere, Lobe 36**

---

## Vater unser

---

## Segen

Vater, segne unsere Augen.

Schenke uns einen Blick voll Liebe für die Menschen, denen wir begegnen.

Segne unsere Ohren.

Öffne sie auch für das Unausgesprochene – die Sehnsucht und die Not und dass jemand uns braucht.

Segne unseren Mund.

Lass uns Worte voll Vertrauen und Hoffnung sprechen, die wahr sind und Mut machen.

Segne unsere Hände.

Lass uns spüren, wann eine zärtliche, Halt gebende und segnende Berührung guttut.

Segne unseren ganzen Körper.

Mach ihn zu einem Werkzeug, das durchlässig ist für deine heilsame Kraft und deine Liebe.

Segne uns in dieser Nacht und immer. Und alle Menschen, an die wir heute gedacht haben.

---

## Evensong

**Strophen: 1,4,5, Lobe 103**

---